

Autobahnpolizei jagt hinter einem brauen Citroen C5 her

Eine Verfolgungsfahrt am Donnerstagabend, die Polizisten der Autobahnpolizei Dortmund aufnehmen mussten, endete gegen 21:30 Uhr in einem Verkehrsunfall in Langschede. Der Citroen-Fahrer und seine zwei Beifahrer konnten entkommen.

Es sollte eine ganz normale Verkehrskontrolle werden. Die Dortmunder Autobahnpolizisten wollten auf der B233 bei Unna gegen 20:45 Uhr einen braunen Citroen C5 kontrollieren. Im Auto saßen nach ersten Angaben drei Männer.

Doch anstatt anzuhalten, gab der Fahrer Gas. Die Polizisten nahmen die Verfolgung in Richtung Fröndenberg auf. In Langschede bog der Fahrer in eine Sackgasse ein. Er verlor plötzlich die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Citroen kollidierte mit den Begrenzungssteinen und blieb beschädigt stehen. Alle drei Insassen rannten auf und davon und waren direkt außer Sichtweite der Beamten, die ihnen gerade folgten.

Polizeibeamte aus Dortmund, Unna und dem Märkischen Kreis suchten – auch mit Unterstützung eines Polizeihubschraubers – die Entkommenen.

Erste Ermittlungen ergaben, dass der braune Citroen zu einem 46-jährigen Dortmunder gehört. Im Fahrzeug befanden sich mehrere große schwarze Taschen sowie augenscheinliches Einbruchswerkzeug. Ob der Mann mit der Verfolgungsfahrt in Verbindung steht, wird jetzt geprüft.

Bei den Flüchtigen handelt es sich laut Zeugenbeschreibungen um Männer im Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Alle trugen dunkle Kleidung und schwarze Jacken.

Die Polizei sicherte Spuren – die Ermittlungen dauern an.

Sind Sie Hinweisgeber, melden Sie sich bei der Autobahnpolizeiwache in Kamen unter: 0231/ 132-4521.